

# Kräuter, Heilpflanzen und ätherische Öle für gesunde und leistungsstarke Schweine

Nur gesunde Schweine können ihr volles Leistungspotential ausnutzen. Daher ist es uns ein besonderes Anliegen, bereits in der Prophylaxe anzusetzen und die Tiere mit den natürlichen Dr. Schaette Produkten von innen heraus zu stärken. In der vorliegenden Broschüre berichten drei Praktiker, wie sie die Produkte Bronch-Arom® B, Kräuterkraft Aufzucht und Verdauung und KlauSan®-Pflege-Spray erfolgreich in ihren Betrieben einsetzen. **Lesen Sie selbst, was unsere Kunden berichten.**

Klöpfel GbR, Cornberg-Rockensüß

## „Mit Bronch-Arom® B kann man bei den Schweinen Antibiotika einsparen und die Futteraufnahme fördern“

Die Klöpfel GbR liegt in Cornberg in der Region Waldhessen. Dort bewirtschaften Lothar Klöpfel (58) mit Ehefrau und Sohn Jochen (28) sowie einem Auszubildenden einen 150 ha großen Schweine-Betrieb. Sie halten 140 Sauen mit Ferkelaufzucht und Schweinemast im geschlossenen System.

„Eigentlich reicht diese geringe Zahl der Sauen und 900 Mastplätze nicht aus, um wirtschaftlich über die Runden zu kommen“, so der Senior. „Doch wir fahren seit Jahren eine besondere Vermarktungsschiene“, erläutert er das Konzept des Betriebs. „Wir brauchen keine Masse, wir brauchen Qualität, da wir zu 50 Prozent über Metzger vermarkten.“ Und der Junior ergänzt: „Diese benötigen schwere Schweine mit rund 200 kg Lebendgewicht, um daraus eine regionale Spezialität herzustellen, die „Ahle Wurst.““ Auf die Direktvermarktung, die den Betrieb unabhängig vom Auf und Ab der Schweinepreise macht, jedoch hohe Flexibilität erfordert, wird alles ausgerichtet. JSR-Genetik bildet die Grundlage, da ein gesundes Fundament für die schweren Mastschweine unabdingbar ist.

„Wir punkten mit Qualität und setzen daher ganz früh an“, begründen die sympathischen Betriebsleiter den Einsatz von Bronch-Arom® B. „Wenn die Ferkel „unten“ gesünder sind, dann sind es „oben“ die Mastschweine auch“, so Lothar Klöpfel. „Wir geben den Ferkeln während der ganzen Aufzuchtphase 200 ml Bronch-Arom® B pro Tonne Futter. Das machen wir seit rund fünf Jahren so, das funktioniert einfach. Die Ätherischöl-Mischung stabilisiert die Atemwegsfunktion und sorgt für eine gute Futter-

aufnahme. Dadurch sind die Ferkel vitaler sowie belastbarer“, erläutert Jochen Klöpfel. Und sein Vater fügt hinzu: „Die Tiere sehen gut aus und sind gesünder. Denn wenn sie erst husten, dann ist es schon zu spät.“

Die Zuchtsauen und Mastschweine auf dem Betrieb erhalten Bronch-Arom® B gezielt bei Bedarf, z. B. bei Temperaturschwankungen, im Winter gegebenenfalls über drei bis vier Wochen. Auch die Umstellung zur Mast wird den Tieren damit erleichtert. „Für den Metzger ist es natürlich ein Thema, wenn wir Antibiotika einsparen können. Da muss man im Gespräch sein. Wir kommunizieren, dass wir vor allem auf Impfungen und ätherische Öle setzen“, betont Agrartechniker Jochen Klöpfel. „Auch unsere Tierärztin ist da aufgeschlossen. Ätherische Öle machen die Darmflora nicht kaputt, man braucht nichts zu dokumentieren und

## Atemwege & Futteraufnahme

kann sie noch bis zum letzten Tag einsetzen“, zählt er die Vorteile auf. Und er fügt mit Nachdruck und einem Lächeln hinzu: „Man muss nicht „Bio“ sein, um gesunde, hochwertige Schweine zu erzeugen. Wir setzen auf Vorbeuge und stabilisieren die Abwehrkraft unserer Tiere.“ Was man mache, das müsse man gut machen, sagt er mit Überzeugung, und man glaubt es ihm.



„Heißt es nicht schon in der Bibel, dass gegen jede Krankheit ein Kraut gewachsen ist?“, bringt sich Frau Klöpfel ins Gespräch ein. „Da ist ‘was dran! Wenn man Bronch-Arom® B rechtzeitig einsetzt, kann man Antibiotika einsparen, und vor allem kommen die Tiere schneller wieder auf die Beine.“

„Warum wechseln?“, fragt ihr Sohn, „Natürlich kostet das etwas. Aber es funktioniert mit Bronch-Arom® B, und es rechnet sich. Wenn man mit etwas zufrieden ist, dann bleibt man dabei!“

## „Eine erfolgreiche Aufzucht mit vitalen, stabilen Tieren – Kräuterkraft Aufzucht & Verdauung hilft dabei!“

In Bad Waldsee in Oberschwaben bewirtschaftet Franz Fluhr (54) mit Ehefrau Doris und Sohn Tobias (25) einen 100 ha Betrieb mit Ferkelerzeugung und -aufzucht sowie 50 Mastplätzen.

Die 230 PRRS-freien Topigs-Sauen erzielen im Schnitt 2,5 Würfe und 30,5 abgesetzte Ferkel pro Jahr. Aus Platzgründen werden die abgesetzten Ferkel sowohl im Flatdeck als auch auf Stroh gehalten. Familie Fluhr setzt die Sauengruppen im 2-Wochen-Rhythmus ab. „Wir haben eine hohe Leistung und relativ wenig Platz in den Flatdecks“, erläutert Franz Fluhr, der mit Ehefrau Doris für die Betreuung der Ferkel zuständig ist. „Es ist daher wichtig für uns, dass die Tiere die Flatdecks nach 50 Tagen wieder frei geben. Dafür muss in der Aufzuchtphase alles glatt laufen, damit sich die Tiere gleichmäßig und zügig entwickeln.“ Es ist für ihn relevant, hochwertige Ferkel zu produzieren, die in der Region vermarktet werden. „Meine Mäster brauchen seltenst Medikamente, da die Tiere, die sie von mir bekommen, so gesund sind“, kennzeichnet der Senior seinen Anspruch. „Das Endprodukt, das ich liefere, muss passen.“ Um das hohe Niveau auf Dauer halten zu können, ist an vielen Schrauben zu drehen.

„Bei diesen Wurfgrößen muss ich mehr für das Immunsystem der Ferkel tun“, betont der Landwirtschaftsmeister. „Gerade in der Phase vor und nach dem Absetzen sind sie empfindlich. Aber auch danach ist es sinnvoll, die Tiere zu unterstützen. Daher setze ich seit 10 Jahren über die komplette Aufzucht, vom Absetzen bis zum Verkauf, die Kräuterkraft Aufzucht & Verdauung ein. Die Extraportion Kräuter, vor allem der hohe Gehalt an Chicoréewurzel und Bitterstoffen, führt zu konstant guten Aufzuchtsergebnissen. Die Ferkel fressen gut, sind gesund, vital und auch in Stresssituationen stabil. Dadurch haben wir beständig gute Tageszunahmen, und die Tiere entwickeln sich prächtig.“

Franz Fluhr verfüttert eine energiegeladene Aufzuchtmischung und will daher das Verdauungssystem gezielt unterstützen. Er dosiert 2 Kilogramm des Ergänzungsfuttermittels mit dem Kräuter-Wirkstoffkomplex pro Tonne eigene Futtermischung. „Ich habe den Eindruck, dass



die Ferkel damit ruhiger sind, zum Beispiel im Hinblick auf das Schwanzbeißen.“ Nach der Akzeptanz gefragt, sagt er: „Ich gebe die Kräuterkraft Aufzucht & Verdauung bereits in den selbst gemischten Prestarter. Die Ferkel sind den Geschmack von klein auf gewöhnt. Im Prestarter fahre ich die Dosierung mit 3 Kilogramm pro Tonne etwas höher, denn sie fressen ja noch nicht die Menge. Damit erleichtere ich den Kleinen den Stress um's Absetzen herum, das hat sich bewährt.“ Dem ehrgeizigen Landwirt ist klar, dass bei hohen Leistungen jede Art von Unterstützung gefragt ist, denn „eine Verlustrate von einem Prozent im Flatdeck ist mir bereits zu hoch.“

Ein Kräuter-Ergänzungsfuttermittel, über die komplette Aufzuchtphase gegeben, da kommt einiges zusammen? „Wenn hinterher die Leistung passt, dann ist der Aufwand vertretbar.

Negative Veränderungen sieht man den Tieren immer erst zeitverzögert an, dann ist es bereits zu spät. Daher werde ich im Vorfeld aktiv und kann einen Medikamenteneinsatz vermeiden. Auch die nervige Dokumentation entfällt mit einem Ergänzungsfuttermittel“, so Herr Fluhr.

### Verdauung & Entwicklung

Mit einem Lächeln fasst der erfahrene Ferkelerzeuger zusammen: „Ich bleibe bei der Kräuterkraft Aufzucht & Verdauung. Wenn etwas läuft, mache ich keine Experimente. Das könnte sonst teuer werden.“

Karlheinz Neff, Kupferzell-Füßbach

## „KlauSan®-Pflege-Spray ist seit über 30 Jahren meine „Allzweck-Waffe“ im Stall: bei Wunden aller Art, zur Nabeldesinfektion etc.!”

Der Ferkelerzeugerbetrieb von Karlheinz Neff (49) befindet sich in Kupferzell, mitten in der Region Hohenlohe. Zusammen mit seiner Familie bewirtschaftet er den Stall mit 200 Zuchtsauen und Ferkelaufzucht sowie 38 Hektar Acker- und Grünland.

„Weil wir mit dem Zukauf der Jungsauen zu viele Probleme in den Stall bekamen, haben wir uns zur Eigenremontierung entschlossen“, erläutert Herr Neff. „Mit dem Aufwand und Platzbedarf kommt es zwar kaum billiger, doch die Sauen sind durch die eigene Nachzucht nun gesünder. Wir kennen die Tiere von klein auf und können z. B. auf Mütterlichkeit selektieren.“ Neffs setzen bei der Genetik der Sauen bewusst nicht auf die hoch fruchtbaren Dänen. Mit ihrer DL/DE Wechselkreuzung erzielen sie knapp 7 Würfe pro Sau und 25 aufgezogene Ferkeln pro Sau und Jahr.

„Mehr ist mit diesen Sauen nicht zu erreichen“, räumt Karlheinz Neff ein. „Wir sind in der Zucht an der Grenze angelangt, wenn die Würfe zu groß werden. Die Ferkel erhalten dann zu wenig Biestmilch, sind zu klein und anfällig, die Verluste sind zu groß. Und die Sauen werden zu stark abgesäugt.“ Für den Landwirtschaftsmeister, der sehr auf das Wohl seiner Tiere achtet, sind Tierverluste nicht nur eine ökonomische, sondern auch eine ethische Frage. „Damit es sich für uns rechnet, müssen wir möglichst jedes Ferkel retten und dafür ein bisschen mehr nach ihnen schauen.“

### Wundversorgung & Nabeldesinfektion

Der routinierte Ferkelerzeuger hebt die Nabeldesinfektion hervor, bei der regelmäßig das KlauSan®-Pflege-Spray zum Einsatz kommt. Darauf will er nicht mehr verzichten. „Ich habe gemerkt, dass wir Probleme mit Nabelbrüchen bekommen, wenn wir das Spray aus Zeitgründen mal weggelassen haben. Wir wenden es am 2. Lebenstag an, wenn der Na-

bel schon etwas angetrocknet ist, da wir die Ferkel zum Schwänzekupieren sowieso hochnehmen müssen. Und dann noch mal am 5./6. Tag, wenn der Nabel abfällt. Der Aufwand ist nicht umsonst. Wenn ich in jedem Durchgang nur 3-4 Nabelbrüche weniger habe, bei durchschnittlich 35,- € Verlust pro Bruchferkel, dann lohnt es sich.“ Sein Ferkelvermarkter achtet stark auf Nabelbrüche, weil die Mäster sonst große Probleme mit dem Veterinäramt bekommen, die Mastschweine manchmal komplett verworfen werden. „Es macht einfach mehr Spaß, Ferkel zu verkaufen als Spanferkel“, sagt der Vater von drei Kindern mit einem Lächeln. Auch bei anderen Situationen kommt das Produkt zum Einsatz. „KlauSan®-Pflege-Spray ist meine „Allzweckwaffe“ im Stall“, betont Herr Neff und ergänzt: „Ich verwende es zur Desinfektion des Nabels, bei allen Verletzungen, an den Klauen, bei Druckstellen etc. Denn wir

wollen nicht nur Infektionen verhindern, sondern auch die Heilung fördern.“ Früher wurde ein CTC-Spray eingesetzt. „Es war auch immer unangenehm, den Sprühnebel des Antibiotikumhaltigen Sprays einzuatmen, das ließ sich gar nicht vermeiden.“ Ein Produkt auf Heilpflanzen-Basis ist ihm sympathisch. „KlauSan®-Pflege-Spray funktioniert, hat keine Wartezeit, Dokumentationspflicht oder Nebenwirkungen. Es bildet einen guten Schutzfilm und schmeckt bitter, so dass Ferkel nicht mehr an blutende Wunden herangehen. Ich habe damit ein Produkt für alles. Der Ferkelkastrierer verwendet es übrigens auch.“

Als Tipp verrät Karlheinz Neff abschließend noch, dass er den Ferkeln das KlauSan®-Pflege-Spray zum Wurfausgleich auf den Rücken sprüht, „denn so riechen für die Sau alle gleich, und es herrscht Ruhe.“



## Bronch-Arom® B

Ergänzungsfuttermittel bzw. Mineralfuttermittel mit ätherischen Ölen. Zur Unterstützung der Atemwegsfunktion und zur Appetitanregung (wohltuendes Aroma).

### Kombination verschiedener ätherischer Öle:

- Unterstützung der Atemwegsfunktion
- Appetitanregung
- Für optimale Zunahmen
- Als Pulver oder Flüssig



## Kräuterkraft Aufzucht & Verdauung

Kräuter-Ergänzungsfuttermittel für eine stabile Darmflora und gesunde Entwicklung von Ferkeln und Mastschweinen.

### 74 % Kräuter-Wirkstoffkomplex:

- Förderung der Darmgesundheit
- Unterstützung des Immunsystems
- Steigerung der Vitalität
- Appetitanregung



## KlauSan®-Pflege-Spray

Pflegemittel zur Förderung einer gesunden Klauen- und Hautfunktion.

### Spray u. a. mit Ringelblume, Kamille, Eichenrinde und Lärchenharz:

- Zur Erstversorgung des Nabels
- Nach der Kastration
- Bei Klauenverletzungen



Weitere Produktinformationen finden Sie in unserem Produktkatalog oder auf unserer Homepage [www.schaette.de](http://www.schaette.de)

## Überzeugen Sie sich selbst, bestellen Sie jetzt ...

... und werden Sie einer von vielen  
zufriedenen Praktikern.

**+49 (0) 7524 4015-20**  
**[bestellung@saluvet.de](mailto:bestellung@saluvet.de)**  
**[www.schaette.de](http://www.schaette.de)**

**SaluVet GmbH**  
Stahlstraße 5  
88339 Bad Waldsee  
Germany  
Fachberatung +49 (0) 7524 4015-12  
**[www.saluvet.de](http://www.saluvet.de)**



Vor Ort berät Sie auch gerne Ihr Dr. Schaette  
Fachberater für Tiergesundheit:

